

Terrarienfrende Ostschweiz

www.terrarienfrende.ch

info@terrarienfrende.ch



und



Einladung zum Vortrag

Gorillas, Chamäleons und Springkräuter – Bekanntes und Unbekanntes aus Ruanda und Burundi

Von Dr. Nicola Lutzmann



Burundi und Ruanda beherbergen eine vielfältige und abwechslungsreiche Fauna, die von ihrer einzigartigen geografischen Lage und den unterschiedlichen Lebensräumen geprägt ist. In den Hochlandregionen finden sich endemische Arten wie der Graukopf-Makak und der golden Makak, die in den nebelverhangenen Wäldern der Virunga-Berge leben. Die Berggorillas, eine der bekanntesten Attraktionen der Region, sind in Ruanda besonders gut geschützt und ziehen jährlich zahlreiche Touristen an. In den Savannen und Nationalparks wie dem Akagera-Nationalpark in Ruanda leben Tiere wie Elefanten, Büffel und verschiedene Antilopenarten. Burundi hingegen ist für seine reichen Seenlandschaften bekannt, die Lebensraum für zahlreichen Vogelarten wie den Schlangennadler bieten. Die Fauna beider Länder leidet jedoch unter Habitatverlust und Wilderei, was dringende Schutzmaßnahmen erforderlich macht, um die Artenvielfalt zu bewahren.

Wann: 2. Mai.2025 , 20:00

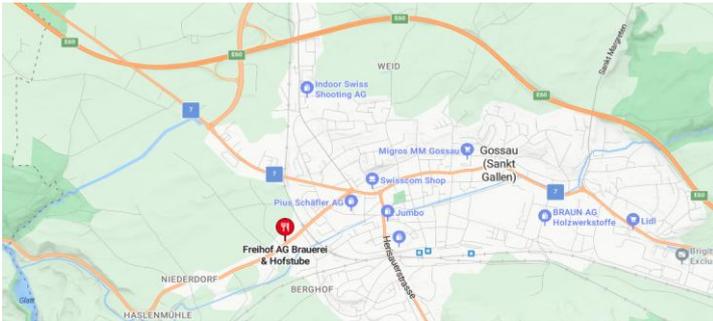
Wo: Restaurant Freihof Brauerei & Hofstube in Gossau

Anmeldung bis am 22. April 2025 via Email

(info@terrarienfrende.ch)

oder WhatsApp, TFO Chat, Telefon 076 588 87 19, etc.

Reservierungen für Nachtessen vor dem Vortrag bitte direkt an das Restaurant +41 71 385 34 34



Nicolá Lutzmann

fand schon in sehr jungen Jahren zu seinen Lieblingstieren, den Chamäleons. Noch vor seinem Biologie-Studium veröffentlichte er erste herpetologische Artikel und 1997 seine erste neue Chamäleonart. Betreut durch Prof. Wolfgang Böhme schrieb er seine Diplomarbeit über die Chamäleons Ägyptens, seine Dissertation über die Chamäleons im Masoala-Nationalpark auf Madagaskar

Mehr als ein Jahrzehnt war er im Zulassungsverfahren für Pestizide in der EU u.a. in der Risikoabschätzung auf Tiere und Pflanzen europaweit bei Feldstudien unterwegs. Ehrenamtlich unternahm er eine erste Erhebung der Herpetofauna von 2011-2013 Burundischer Nationalparke. Inzwischen organisiert er das Programm europagrößter Einrichtung für Lebenslanges Lernen.

Wir freuen uns Nicola Lutzmann bei uns begrüßen zu dürfen, und hoffen, auf **viele Zuhörer. Gäste sind sehr willkommen.**